



Interessengemeinschaft Vogelschutz Hirrlingen e.V.

Rückblick zum Film „Kreuz und quer durch die Heimat“

Die Vorstellung war mit fast 40 Teilnehmern sehr gut besucht! Vorab wurde auf die Situation unserer Vogelwelt hingewiesen. Nahezu 35 % unserer Vögel sind in ihrem Bestand gefährdet. Hierzu zählen nicht nur seltenere Arten wie der Gartenrotschwanz, sondern auch Haussperling und Feldlerche und viele andere. Diese Rückgänge haben wir schon seit Jahren bei unseren Nistkastenkontrollgängen und vogelkundlichen Wanderungen festgestellt. Ein Hauptgrund dieser Rückgänge ist der Rückgang der Insekten. Durch extensive Landwirtschaft, Monokulturen und dreifaches Mähen der Wiesen gehen die Insekten immer mehr zurück. Und das wirkt sich natürlich auf die Vögel aus! Früher hatten wir solche Mückenschwämme zum Reinigen der Windschutzscheiben! Heute sind die Scheiben immer sauber und unsere Sommerlieder, auch Schmetterlingslieder genannt, sind verwaist.

Umso beeindruckender der Film von Herrn Richter! Er zeigte auf, was bei uns trotz allem noch so kreucht, fleucht und blüht! Wenn man mit offenen Augen durch die Natur streift, gibt es allerhand zu sehen, natürlich nicht an jeder Ecke, aber das Meiste ist doch noch da. Wir konnten diverse Vögel (gefühlte 100) im Film beobachten, Wendehals, Schwarzspecht und Zilpzalpe im Nest, Orchideen, Lilien und viele, viele Schmetterlinge. Wobei, wer aufgepasst hat, bemerken konnte, dass fast jeder zweite Schmetterling auf der Roten Liste steht. Es war wirklich erstaunlich, was uns Herr Richter alles zeigen konnte. Er ist Mitglied beim IGNUK, dem Naturschutzverein des Killertals. Wir werden nächstes Jahr eine Ausfahrt in die dortigen Naturschutzgebiete unternehmen. Nach dem Film war noch Zeit für Gespräche unter den Teilnehmern, so waren auch noch unsere Vogelfreunde aus Weiler zu Gast.